

Ein Hafen für Sorgen und Probleme

GESUNDHEIT Dennis Mersetzky gründet Selbsthilfegruppe für Nieren-Erkrankte

WILHELMSHAVEN/KU – Wer an einer chronischen Erkrankung leidet, ist oft froh, sich mit Menschen austauschen zu können, die mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind. Weil es aber in Wilhelmshaven keine Selbsthilfegruppe für Nierenerkrankte gibt, hat Dennis Mersetzky selbst eine Gruppe gegründet.

„Heimathafen-Niere“ soll Anlaufstelle für alle sein, die an einer Nierenerkrankung leiden, Dialyse-Patienten sind, eine Niere transplantiert oder gespendet haben. Seit April 2020 ist der 39-jährige Mersetzky selbst Dialyse-Patient. „Ich leide an Diabetes, diese Erkrankung hat meine Nieren-

funktion mittlerweile so stark eingeschränkt, dass ich auf eine Dialyse angewiesen bin.“

Mersetzky ist Patient einer sogenannten Bauchfelldialyse (Peritonealdialyse), die viermal am Tag über einen Katheter im Bauch



Dennis Mersetzky

BILD: PRIVAT

vorgenommen wird. Dabei wird das Blut von Abfallprodukten des Stoffwechsels und von überschüssigem Wasser befreit, was

üblicherweise von den Nieren erledigt wird. „Ich muss für die

Dialyse nicht zwingend in ein Dialysezentrum und kann so noch Vollzeit arbeiten.“

Allerdings hat auch diese Art der Dialyse ihre Tücken. Denn für den täglichen Wechsel des Beutels wird ein steriles Umfeld benötigt, das gehe nicht überall, erklärt der 39-Jährige. Die Spontanität sei dadurch stark eingeschränkt.

In einer Reha-Klinik besuchte er dann zum ersten Mal eine Gesprächsgruppe, in der alle dieselben Alltagsprobleme und Sorgen teilen. „Dieser Austausch hat mir wahnsinnig gut getan. Die Psychologin in der Reha hat mir empfohlen, mich hier nach einer Gruppe umzuschauen. Dieser

Erfahrungsaustausch hat mir wirklich viel Mut gemacht.“

Zurück in Wilhelmshaven stellte er ernüchtert fest, dass es keine solche Gruppe gibt. Mit der Selbsthilfekontaktstelle Wilhelmshaven hat Dennis Mersetzky nun eine Gruppe gegründet. Die Auftaktveranstaltung findet am kommenden Mittwoch, 30. März, um 15 Uhr in der Selbsthilfekontaktstelle am Europaring 22 statt. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung unter ☎ 7 71 93 29 erforderlich.

Weitere Informationen über die Selbsthilfegruppe „Heimathafen Niere“ gibt es im Internet unter www.heimathafen-niere.com



Heimathafen Niere

Das Logo für die Selbsthilfegruppe hat die Künstlerin Pennie Culus gestaltet.

BILD: PENNIE CULIUS